

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Geschichte Sekundarst. I und II
Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Wintersemester 2024/25

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
Pflichtmodule.....	6
GES_BA_017 - Basismodul Propädeutikum	6
108655 U - SKW Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker	6
108667 U - Die Stasi - Überwachung im Staatssozialismus	7
108670 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft	7
108680 U - Brücken und Barrieren. Die Außenbeziehungen der DDR	8
108757 U - Quellen zum frühen Christentum im Römischen Reich	8
108766 U - Korruption und Geschlecht im Klassischen Athen	9
108820 U - Kontroversen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland	9
108821 U - Quellen zur Geschichte der 50er Jahre	9
108837 U - (Ge)Schichten ausgraben: Archäologie zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	10
108843 U - Der Kürbis auf dem Kaiserthron - Das frühe Prinzipat im Lichte der zeitgenössischen Literatur	10
GES_BA_018 - Basismodul Alte Welt	10
108669 V - Einführung in die Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit	11
108671 V - Der riskante Blick hinter die Kulissen: Geschichte als erzählende Wissenschaft	11
108682 PS - Jesuiten und Bildung - dem Jesuitentheater auf der Spur	11
108686 PS - Schwiegertochter gesucht! Heiratspolitik in der Frühen Neuzeit	12
108688 V - Die europäische Expansion in Asien 1450-1800	12
108742 PS - Stadt im Mittelalter	12
108743 PS - Arbeit im Mittelalter	12
108746 V - Einführung in die Geschichte des Mittelalters	12
108755 PS - Rom als mittelalterliche Stadt	13
108756 V - Geschichte des griechischen politischen Denkens	13
108761 S - Die Christenverfolgungen im Römischen Reich	13
108767 PS - Rom und die Germanen - Kulturkontakt und Kulturkonflikt	14
108841 PS - Rom und die Eroberung des Ostens	15
108844 PS - Power and Religion in the Theodosian Age	16
111476 PS - Reisen und Pilgern im Mittelalter	17
GES_BA_019 - Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne	17
108637 PS - The Idea(s) of Zionism until 1948	17
108661 S - Sozialisten in Zion. Entstehungsgeschichte, Transformation und Perspektiven der israelischen Kibbutzim	17
108671 V - Der riskante Blick hinter die Kulissen: Geschichte als erzählende Wissenschaft	18
108702 PS - Ehe und Familie im 19. Jahrhundert	18
108719 V - Refugees and (Forced) Migrants in Global History	19
108760 V - Hammer oder Zivilmacht? Deutsche Außenbeziehungen von Bismarck bis Merkel	20
GES_BA_020 - Aufbaumodul Alte Welt	20
108669 V - Einführung in die Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit	20
108671 V - Der riskante Blick hinter die Kulissen: Geschichte als erzählende Wissenschaft	20
108679 HS - Großgrundbesitz im frühneuzeitlichen Ostelbien.	21

108687 HS - Wie funktionierte ein frühneuzeitliches Reichsterritorium? Politikstil und Regierungsweise des Kurfürstentums Brandenburg im 16. und frühen 17. Jahrhundert.	21
108688 V - Die europäische Expansion in Asien 1450-1800	22
108746 V - Einführung in die Geschichte des Mittelalters	22
108754 B - Bildung, Frömmigkeit und Erziehung im Kloster Stift zum Heiligengrabe (Prignitz) vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert	22
108756 V - Geschichte des griechischen politischen Denkens	22
108776 HS - Orpheus und die sogenannte "Orphik"	23
108845 HS - Introduction to Jewish Epigraphy of the Greco-Roman Age	24
GES_BA_021 - Aufbaumodul Staat und Gesellschaft in der Moderne	24
108662 S - Environmental Change and Conservation in Africa	24
108671 V - Der riskante Blick hinter die Kulissen: Geschichte als erzählende Wissenschaft	26
108672 HS - Geschichtswissenschaftliche Theorien und Interpretationen der nationalsozialistischen Zeit	26
108704 HS - A History of the World	26
108719 V - Refugees and (Forced) Migrants in Global History	27
108754 B - Bildung, Frömmigkeit und Erziehung im Kloster Stift zum Heiligengrabe (Prignitz) vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert	28
108760 V - Hammer oder Zivilmacht? Deutsche Außenbeziehungen von Bismarck bis Merkel	28
108819 HS - Die Fünfziger	28
108822 HS - Nachkriegszeiten	29
GES_BA_022 - Basismodul Fachdidaktik Geschichte	29
108653 S - Kompetenzkurs (Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar zu den SPS)	30
108656 B - Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte	31
Wahlpflichtmodule.....	32
GES_BA_003 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Altertum	32
108699 GK - Römische Kaiserzeit	32
108700 GK - GK Spätantike	33
108756 V - Geschichte des griechischen politischen Denkens	33
GES_BA_004 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Mittelalter	34
108706 GK - Geschichte der Orden und Klöster im Mittelalter	34
108708 GK - Mediengeschichte im späten Mittelalter	34
108744 GK - Wirtschaft und Gesellschaft im Frühmittelalter	34
108745 GK - Grundkurs Mittelalter	34
108746 V - Einführung in die Geschichte des Mittelalters	35
GES_BA_005 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Frühe Neuzeit	35
108669 V - Einführung in die Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit	35
108671 V - Der riskante Blick hinter die Kulissen: Geschichte als erzählende Wissenschaft	35
108688 V - Die europäische Expansion in Asien 1450-1800	36
108833 GK - Brandenburg und Preußen im 17. und 18. Jahrhundert	36
108834 GK - Kaiser und Reich in der Frühen Neuzeit	36
108835 GK - Adel in der Frühen Neuzeit	37
108977 S - Nicht nur Vertreibungen und Ghettos - Geschichte der europäischen Juden in der Frühneuzeit	37
GES_BA_006 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Moderne	37
108638 GK - Jüdische Emanzipation im 19. Jahrhundert: gesamtdeutsche und lokale Perspektiven	38
108654 GK - Landwirtschaft und ländliche Gesellschaft in Deutschland 1850-1950	38
108657 GK - "Freude schöner Götterfunken". Die Geschichte der europäischen Integration	38
108671 V - Der riskante Blick hinter die Kulissen: Geschichte als erzählende Wissenschaft	39

108719 V - Refugees and (Forced) Migrants in Global History	39
108724 GK - Nachkriegsgeschichte(n): Deutschland und Österreich (1945-1955)	40
108760 V - Hammer oder Zivilmacht? Deutsche Außenbeziehungen von Bismarck bis Merkel	40
108824 GK - Pax Britannica: Britain's Imperial Century, 1815-1914	40
111101 GK - Die Weimarer Republik	41
Akademische Grundkompetenzen	42
108823 U - Akademische Grundkompetenzen für Lehramtsstudierende der Geschichte	42
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	42
Glossar	43

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten






AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

GES_BA_017 - Basismodul Propädeutikum							
108655 U - SKW Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	15.10.2024	Dr. Michael Karl Schulz
2	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	14.10.2024	Dr. Michael Karl Schulz
3	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	16.10.2024	Kai Jürgen Rehbaum
4	U	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.05	14.10.2024	Dr. Almuth Lotz
5	U	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	1.08.0.58	14.10.2024	Dr. Eike Faber
5	U	Mo	12:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	21.10.2024	Dr. Eike Faber
5	U	Di	12:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	22.10.2024	Dr. Eike Faber
5	U	Mi	12:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	23.10.2024	Dr. Eike Faber
5	U	Mi	12:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	06.11.2024	Dr. Eike Faber
5	U	Do	12:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	07.11.2024	Dr. Eike Faber
5	U	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	1.08.0.58	18.11.2024	Dr. Eike Faber
6	U	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	15.10.2024	Dr. Vinzenz Czech

Kommentar

Gruppe 3 - Herr Rehbaum:

Warum ist die Geschichtsforschung von Bedeutung? Wie wissenschaftlich arbeiten? Dieser Kurs bietet eine grundlegende Einführung in das Studium der Geschichte. Der Kurs führt in die wissenschaftlichen Methoden der Geschichtswissenschaft ein und illustriert diese anhand ausgewählter historischer Beispiele aus der zeithistorischen Forschung.

Gruppe 4 - Frau Lotz und Gruppe 5 - Herr Faber:

Warum (Alte) Geschichte studieren? Wie wissenschaftlich vorgehen? Wie historisch arbeiten und schreiben? Der SKW-Kurs wird diese und weitere Fragen stellen und zu beantworten versuchen. Bitte beachten Sie, dass die im Kurs thematisierten Beispiele einen starken Bezug zur Antike aufweisen, da Dozent und Dozentin dem Lehrstuhl für Geschichte des Altertums angehören.

Literatur

Gruppe 3 Herr Rehbaum:

Eckert, Georg/ Beigel, Thorsten: Historisch Arbeiten. Handreichung zum Geschichtsstudium, Göttingen 2019.

Gunn, Simon/ Faire, Lucy: Research Methods for History, Edinburgh 2016.

Howell, Martha C./ Prevenier, Walter/ Tölzer, Theo: Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln 2004.

Metzler, Gabriele: Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Paderborn 2004.

Leistungsnachweis

Gruppe 1 und Gruppe 2 Herr Schulz:

1) Quellen- und Literaturverzeichnis, 2) wissenschaftliche Rezension

Gruppe 4 - Frau Lotz und Gruppe 5 - Herr Faber:

Das Testat wird erbracht in Form (1) eines Essay und (2) einer Bibliographie und (3) einer Rezension und (4) einer kurzen schriftlichen Quelleninterpretation (3–5 Seiten).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220111 - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker (unbenotet)

108667 U - Die Stasi - Überwachung im Staatssozialismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.14	16.10.2024	Franziska Richter

Kommentar

Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS), umgangssprachlich „Stasi“ genannt, wird am 8. Februar 1950 gegründet. In ihm sind Geheimpolizei und Geheimdienst vereint. Das MfS ist mit einer Fülle von Kompetenzen ausgestattet, um die Macht der SED zu sichern und Opposition und Widerstand zu bekämpfen.

Als „Schild und Schwert der Partei“ ist die Stasi zuständig für Repressionen gegen vermeintliche oder tatsächliche Gegner des Regimes, Informationsbeschaffung für die Staatsführung, die Durchführung von Propagandakampagnen gegen die Bundesrepublik sowie strafrechtlicher Ermittlungsverfahren, für die sie eigene Untersuchungsgefängnisse unterhält. Auch die Kontrolle des Reiseverkehrs und der Grenzübergänge gehört zum Aufgabenbereich des MfS, ebenso die Überwachung der Wirtschaft in der DDR. Darüber hinaus unterhält die Stasi eine eigenständige Abteilung für Auslandsspionage und organisiert die Spionageabwehr.

Anfangs überwacht und unterstützt das MfS die Transformation zum sozialistischen Staat durch Enteignung und Kollektivierung. Ab dem Mauerbau 1961 steht die Verfolgung von Republikflüchtigen und Ausreisearbeitstellern sowie der wachsenden Opposition im Zentrum seiner Tätigkeit.

Der Kurs bietet einen Überblick über Aufbau, Arbeitsweise und Selbstverständnis des MfS. Anhand verschiedener Quellen (Befehle, Propagandaschriften, interne Schulungs- und Arbeitsdokumente, Materialien aus Überwachungs- und Ermittlungsvorgängen, Oral History-Quellen, etc.) soll aus den Stimmen verschiedener Akteure ein Gesamtbild der Wirkmächtigkeit des ostdeutschen Geheimdienstes entstehen, das in seinem historischen Kontext kritisch erschlossen und analysiert wird.

Literatur

Gieseke, Jens: Die Stasi 1945-1990, München 2011. (*Zuvor unter dem Titel: Der Mielke-Konzern. Die Geschichte der Stasi 1945–1990*, 1. und 2. Auflage Stuttgart, München 2001, Erweiterte und aktualisierte Neuauflage, München 2006.)

Gill, David/Schröter, Ulrich: Das Ministerium für Staatssicherheit. Anatomie des Mielke-Imperiums, Berlin 1991.

BStU (Hrsg.): Reihe: Anatomie der Staatssicherheit. Geschichte, Struktur und Methoden (=MfS-Handbuch, 29 Bde.), Berlin 1996-2022.

Leistungsnachweis

Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220112 - Propädeutische Übung (benotet)

108670 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Prüve

Kommentar

Zwischen der populären und schulfachlichen Geschichtskunde und der akademischen Disziplin Geschichtswissenschaft besteht ein beträchtlicher Unterschied. Wir wollen diese Unterschiede aufdecken. Gegenstand der Lehrveranstaltung sind deshalb nicht nur Quellendefinition und Quellenkritik sowie die Differenz von Quellen- und Forschungsbegriffen, sondern auch, letztlich im Bann der Postmoderne, neue Konzepte und Perspektiven der Geschichtswissenschaft. Wir werden Aufsätze diskutieren, Quelleninterpretationen versuchen und uns Gedanken über den Akteursbegriff machen.

Literatur

Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (= Orientierung Geschichte), Paderborn 2009.

Leistungsnachweis

Regelmäßige schriftliche Beantwortung von Fragen zu den Sitzungstexten (6 mal 2-3 Seiten). Am Ende eine Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220112 - Propädeutische Übung (benotet)

108680 U - Brücken und Barrieren. Die Außenbeziehungen der DDR

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	15.10.2024	Kai Jürgen Rehbaum

Kommentar

Dieser Kurs bietet einen Überblick über die DDR-Außenbeziehungen zu ausgewählten Ländern aus verschiedenen Regionen. Neben der Sonderrolle der Sowjetunion werden auch die Zusammenarbeit mit den sozialistischen Bruderstaaten Ost- und Mitteleuropas sowie die politisch brisanten Interaktionen mit den Staaten der westlichen Welt untersucht. Ein Schwerpunkt wird darüber hinaus auf die deutsch-deutsche Konkurrenz um Einfluss auf die Länder des Globalen Südens liegen.

Anhand verschiedener Quellen (Reden, autobiografische Schriften, Fernsehbeiträge, staatliche Akten, Zeitzeugenbeiträge, etc.) werden die Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis für die Außenpolitik der DDR entwickeln, indem sie die spezifischen Herausforderungen, Chancen und politischen Ziele in verschiedenen Kontexten betrachten. Darüber hinaus verfolgt der Kurs das Ziel, die Teilnehmenden in die grundlegenden Methoden und Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft einzuführen.

Literatur

Hermann Wentker, Außenpolitik in engen Grenzen. Die DDR im internationalen System 1949-1989. (= Veröffentlichungen zur SBZ-/DDR-Forschung im Institut für Zeitgeschichte, Bd. 72), München 2007.

Benno-Eide Siebs, Die Außenpolitik der DDR 1976-1989. Strategien und Grenzen, 1998 (= Schöningh zur Geschichte und Gegenwart, ohne Bandnummer), München/Paderborn 1999.

Quinn Slobodian (Hrsg.), Comrades of color. East Germany in the Cold War World (= Protest, culture, and society, Bd. 15), New York/Oxford 2017.

Leistungsnachweis

Schriftliche Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220112 - Propädeutische Übung (benotet)

108757 U - Quellen zum frühen Christentum im Römischen Reich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.0.05	17.10.2024	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Kommentar

Die Ausbreitung des Christentums im römischen Reich ist ein historisches Ereignis, das eine immense Tragweite für die gesamte Geschichte des Westens hatte. In dieser PÜ werden wir die Quellen untersuchen, die es uns erlauben, die Geschichte des frühen Christentums innerhalb des römischen Reiches zu untersuchen. Wir werden besondere Aufmerksamkeit den Quellen widmen, die von christlichen Autoren verfasst wurden und untersuchen, welche Rolle sie in der Stiftung einer neuen christlichen Identität stifteten und ob und wie sie zur Ausbreitung der neuen Religion beitrugen.

Es wird empfohlen, das Proseminar "Die Christenverfolgungen im Römischen Reich" parallel zu besuchen.

Literatur

P. Guyot / R. Klein, Das frühe Christentum bis zum Ende der Verfolgungen, 3. Auflage, 2 Bände, WBG, Darmstadt 2006.
 H. Leppin, Die frühen Christen. Von den Anfängen bis Konstantin, 2. Auflage, C.H. Beck, München 2019.
 S. Luther (Hg.), Wie Geschichten Geschichte schreiben: frühchristliche Literatur zwischen Faktualität und Fiktionalität, Mohr Siebeck, Tübingen 2015.
 H. Paulsen, Zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums, Mohr Siebeck, Tübingen 1997.

Leistungsnachweis

Die Studienleistung besteht in der Abgabe eines kurzen Essays (max. 5 Seiten).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220112 - Propädeutische Übung (benotet)

108766 U - Korruption und Geschlecht im Klassischen Athen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	17.10.2024	Victoria Macura

Leistungsnachweis

Referat (20 Minuten) + Quelleninterpretation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220112 - Propädeutische Übung (benotet)

108820 U - Kontroversen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	16.10.2024	Prof. Dr. Bernd Stöver

Literatur

Wolfgang Kraushaar: Die Protest-Chronik 1949-1959. Eine illustrierte Geschichte von Bewegung, Widerstand und Utopie. Hamburg 1996. - Bernd Stöver: Die Bundesrepublik Deutschland. Kontroversen um die Geschichte. Darmstadt 2002. - Klaus Wagenbach u.a.: Vaterland, Muttersprache. Deutsche Schriftsteller und ihr Staat seit 1945. Offene Briefe, Reden, Aufsätze, Gedichte, Manifeste, Polemiken. 3. Aufl. Berlin 2004

Leistungsnachweis

Referat und Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220112 - Propädeutische Übung (benotet)

108821 U - Quellen zur Geschichte der 50er Jahre

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	16.10.2024	Prof. Dr. Bernd Stöver

Kommentar

Die Übung versteht sich als Ergänzung zum Seminar Die Fünfziger Jahre, das sich mit ausgewählten Problemen der Politik-, Sozial- und Gesellschaftsgeschichte beschäftigt. Inhalt ist eine vertiefte Beschäftigung mit unterschiedlichen Quellengattungen

Literatur

The Fifties, New York 1993; Wolfgang Kraushaar: Die Protest-Chronik 1949-1959. Eine illustrierte Geschichte von Bewegung, Widerstand und Utopie. Hamburg 1996; Hans-Dieter Schäfer: Das gespaltene Bewusstsein. Vom Dritten Reich bis zu den Langen Fünfziger Jahren, Göttingen 2009; Bernd Stöver: Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters 1947-1991, München 2017

Leistungsnachweis

Referat und Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220112 - Propädeutische Übung (benotet)

108837 U - (Ge)Schichten ausgraben: Archäologie zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	15.10.2024	Dr. Pasquale Ferrara

Literatur

M.K.H. Eggert, S. Samida, „Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie“, Tübingen 2021
 R. Chapman, A. Wylie, „Evidential reasoning in archaeology“, London, New York 2016
 T. Kersting, „Archäologie der Zwangslager. Eine Disziplin der Archäologie und der Zeitgeschichte“ In: Ausgeschlossen (2020), 31-36.
 K. Overmann, The Oxford handbook of cognitive archaeology, Oxford 2022.

Leistungsnachweis

Referat (20 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220112 - Propädeutische Übung (benotet)

108843 U - Der Kürbis auf dem Kaiserthron - Das frühe Prinzipat im Lichte der zeitgenössischen Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.05	14.10.2024	Matthias Zein

Kommentar

Kaiser Claudius, sein Wirken und seine Divinisierung werden in einem ihm eigens gewidmeten Werk von Seneca dem Jüngeren äusserst ironisch verarbeitet. Aber nicht nur Seneca verbreitet seine Ansichten literarisch, so werden viele der frühkaiserzeitlichen Herrscher in der zeitgenössischen Literatur kritisch, zum Teil auch abfällig behandelt. Im Seminar sollen in enger Arbeit mit den Quellen die Kaiser des 1. nachchristlichen Jahrhunderts betrachtet und ihr Bild analysiert sowie die Autoren in ihrem Wirken historisch eingeordnet werden.

Leistungsnachweis

Referat, Quellenanalyse

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220112 - Propädeutische Übung (benotet)

GES_BA_018 - Basismodul Alte Welt

108669 V - Einführung in die Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Frank Göse
Kommentar							
<p>In der sich vor allem an die Lehramtsstudierenden richtenden Vorlesung sollen die für diese Epoche markanten Strukturen, Ereignisse und historiographischen Deutungsmuster behandelt werden. In einem online-basierten Tutorium werden exemplarisch Anwendungsbeispiele des in der Vorlesung erworbenen Wissens für den Unterricht vorgestellt bzw. gemeinsam erarbeitet.</p>							
Literatur							
<p>Birgit Emich: Geschichte der Frühen Neuzeit (1500-1800) studieren, München 2019 - Thomas Maissen: Geschichte der Frühen Neuzeit, München 2017 - Luise Schorn-Schütte: Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit. Studienhandbuch 1500-1789, Paderborn 2024 (4. Aufl.)</p>							
Leistungsnachweis							
Klausur (60 Min.)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	220212 - Vorlesung (unbenotet)						

108671 V - Der riskante Blick hinter die Kulissen: Geschichte als erzählende Wissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve
Kommentar							
<p>„Sich selbst beim Denken zuzusehen, gehört leider noch nicht zu den vermittelten Kernkompetenzen eines Geschichtsstudiums.“ Mit diesen Worten umschreibt der Historiker Clemens Wischermann 2015 ein nach wie vor vorhandenes Manko der konventionellen Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Inhalte, allein über Daten und Fakten. In dieser Veranstaltung sollen nicht nur Theorieangebote, Quellenkritik oder Methodologie eingeübt und vorgestellt sondern auch die notwendigen Techniken der wissenschaftlichen Selbstreflexion beleuchtet werden. Was ist Wissenschaft? Was ist Geschichtswissenschaft?</p>							
Literatur							
<p>Clemens Wischermann, Die historische „Wirklichkeit“ zwischen Schicksalhaftigkeit und Eigensinn, in: Stefan Haas, Clemens Wischermann (Hg.), Die Wirklichkeit der Geschichte. Wissenschaftstheoretische, mediale und lebensweltliche Aspekte eines (post-)konstruktivistischen Wirklichkeitsbegriffs in den Kulturwissenschaften, Stuttgart 2015, S. 101-112; Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn 2009.</p>							
Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	220212 - Vorlesung (unbenotet)						

108682 PS - Jesuiten und Bildung - dem Jesuitentheater auf der Spur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstat	18.10.2024	Elena Luckhardt
1	PS	Do	11:00 - 18:00	Einzel	1.11.2.03	20.02.2025	Elena Luckhardt
1	PS	Fr	11:00 - 18:00	Einzel	1.11.2.03	21.02.2025	Elena Luckhardt
1	PS	Sa	11:00 - 18:00	Einzel	1.11.2.03	22.02.2025	Elena Luckhardt
1	PS	So	11:00 - 18:00	Einzel	1.11.2.03	23.02.2025	Elena Luckhardt
Leistungsnachweis							
Referat, Hausarbeit, bei Bedarf mündliche Prüfung							

Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 220213 - Proseminar (benotet)							
108686 PS - Schwiegertochter gesucht! Heiratspolitik in der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	17.10.2024	Marco Barchfeld
Leistungsnachweis							
Referat und Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 220213 - Proseminar (benotet)							
108688 V - Die europäische Expansion in Asien 1450-1800							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	15.10.2024	PD Dr. Sven Trakulhun
Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 220212 - Vorlesung (unbenotet)							
108742 PS - Stadt im Mittelalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	16.10.2024	Holger Schmidt
Leistungsnachweis							
Klausur, 90 Minuten (abhängig von der Teilnehmerzahl zudem Bibliographie, Exzerpt, Protokoll)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 220213 - Proseminar (benotet)							
108743 PS - Arbeit im Mittelalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	15.10.2024	Simone Wagner
Leistungsnachweis							
Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 220213 - Proseminar (benotet)							
108746 V - Einführung in die Geschichte des Mittelalters							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.1.45	15.10.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung
Leistungsnachweis							
Klausur, 90 Minuten							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 220212 - Vorlesung (unbenotet)							

108755 PS - Rom als mittelalterliche Stadt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Fr	18:00 - 20:00	Einzel	1.11.2.03	11.10.2024	Dr. Ignacio Garcia Lascura Bernstorff
1	PS	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	1.11.2.03	12.10.2024	Dr. Ignacio Garcia Lascura Bernstorff
1	PS	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	1.11.2.03	26.10.2024	Dr. Ignacio Garcia Lascura Bernstorff
1	PS	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	1.11.2.03	14.12.2024	Dr. Ignacio Garcia Lascura Bernstorff
1	PS	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.11.2.03	25.01.2025	Dr. Ignacio Garcia Lascura Bernstorff
Leistungsnachweis							
Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 220213 - Proseminar (benotet)							

108756 V - Geschichte des griechischen politischen Denkens							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	15.10.2024	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink
Kommentar							
<p>Es ist allgemein anerkannt, dass die Griechen die Politik "entdeckten". Das Wort Politik selbst kommt aus dem Griechischen und geht auf den gleichlautenden Titel eines Werkes des Aristoteles (Politika) zurück; auch ein Begriff wie Demokratie ist also eine griechische Hinterlassenschaft. Die Vorlesung wird die Entwicklung des griechischen politischen Denkens von der Archaik (Homer, Hesiod) bis zum Hellenismus (Stoa, Epikureismus, hellenistische Utopien) behandeln und seine Entwicklung im Zusammenhang mit der politischen Geschichte (Geburt der Polis, Entwicklung der Demokratie in Athen, hellenistische Königtümer) thematisieren. Untersucht werden nicht nur die politische Theorie und die politische Philosophie - also Texte, die sich explizit mit politischen Fragen auseinandersetzen -, sondern das politische Denken im weiteren Sinne; dies schließt auch politische Reflexionen bzw. Ideen mit ein, die in anderen literarischen Gattungen wie Epos, Komödie oder Geschichtsschreibung zu finden sind.</p>							
Literatur							
<p>R. K. Balot, Greek Political Thought, Malden 2006.</p> <p>R. K. Balot (Hg.), A Companion to Greek and Roman Political Thought, Oxford 2009.</p> <p>A. Demandt, Der Idealstaat. Politische Theorien der Antike, Köln 2000 (3. Auflage).</p> <p>H. Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Band I: Die Griechen, Stuttgart 2002.</p> <p>C. Rowe / M. Schofield (Hg.), The Cambridge History of Greek and Roman Political Thought, Cambridge 2008.</p> <p>S. Salkever (Hg.), The Cambridge Companion to Ancient Greek Political Thought, Cambridge 2009.</p> <p>K. Vlassopoulos, Politics: antiquity and its legacy, London 2010.</p>							
Leistungsnachweis							
Die Studienleistung besteht in einer Klausur (60 Minuten)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 220212 - Vorlesung (unbenotet)							

108761 S - Die Christenverfolgungen im Römischen Reich							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	16.10.2024	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Kommentar

Ab der Mitte des 1. Jahrhundert n.Chr. begann sich der christliche Glaube durch das römische Reich auszubreiten. Schon früh wurde dennoch die Ausübung des christlichen Kultes verboten - mit Strafen, die bis zur Todesstrafe hinreichen konnten. Im Laufe der nächsten ca. 250 Jahre wurden daher die Christen vom römischen Staat "verfolgt". Dieser Begriff erklärt dennoch kaum die sehr unterschiedlichen, nicht kontinuierlichen und häufig nur lokalen Maßnahmen gegen die Christen - die nur ab der Mitte des 3. Jahrhunderts zu reichsweiten "Verfolgungsedikten" führten. Viel mehr betont dieser Begriff die Rolle, die die daraus entstehenden Narrative in der Konstruktion einer christlichen Identität annahmen: Die Verfolgung und das Martyrium wurden schnell zum identitätsstiftenden "Erinnerungsort" für die christlichen Gemeinde des Reiches. In diesem Seminar werden wir das Thema der Beziehungen zwischen den christlichen Gemeinden und dem römischen Reich vom 1. bis zum Anfang des 4. Jahrhunderts n.Chr. thematisieren - und die Christenverfolgung aus einer religions-, rechts- und kulturhistorischen Perspektive untersuchen.

Es ist möglich, parallel die Propädeutische Übung "Quellen zum frühen Christentum im Römischen Reich" zu besuchen.

Literatur

W. Kinzig, Christenverfolgung in der Antike, München 2019.
 M. Meier, Die neronische Christenverfolgung und ihre Kontexte, Heidelberg 2020.
 C. Moss, The Myth of Persecution. How Early Christians Invented a Story of Martyrdom, New York 2013.
 K. Piepenbrink, Antike und Christentum, Darmstadt 2007.
 M. Whitby (Hg.), Christian Persecution, Martyrdom, and Orthodoxy, Oxford 2006.

Leistungsnachweis

Referat (20 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220213 - Proseminar (benotet)

108767 PS - Rom und die Germanen - Kulturkontakt und Kulturkonflikt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Dr. Friedrich Anders

Kommentar

Das Proseminar beschäftigt sich mit Herkunft, Lebensweise und Sozialstruktur der Germanen, den Zielen und Mitteln der römischen Germanienpolitik sowie der Ereignis- und Strukturgeschichte der römisch-germanischen Beziehungen bis zum Ende des 1 Jh. n.Chr. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Kulturkontakt und Kulturkonflikt in Mitteleuropa und darauf, welche Rolle die Germanen in der römischen Politik und Propaganda spielten.

Nach dem ersten Kontakt der Römer mit den germanischen Kimbern und Teutonen (113-101 v. Chr.) bekämpfte Julius Cäsar in den Jahren 58 – 53 v. Chr. germanische Stämme in Gallien und am Rhein und postulierte den Rhein als Grenze zu den Germanen. Die Kaiser Augustus und Tiberius initiierten zwischen 12 v. Chr. und 16 n. Chr. offensive militärische Expeditionen über den Rhein hinaus und versuchten Mitteleuropa bis zu Elbe im römischen Sinne zu ordnen. Als diese Germanienpolitik als Folge der Varus-Niederlage scheiterte, wurden bis zum Ende des 1. Jh. Rhein, Limes und Donau zur befestigten Grenze zwischen dem Imperium und den nördlich angrenzenden Germanen ausgebaut und entwickelte sich zu einer „Kontaktzone“ zwischen Römern und Germanen. Teile Germaniens wurden dabei auch römischer Verwaltung unterstellt, Germanen auf römischem Gebiet angesiedelt oder als Soldaten in die römische Armee aufgenommen.

Am Ende dieses Seminars sollten Sie Folgendes wissen und können:

- Die Lebensweise von Germanen und Römern analysieren und vergleichen.
- Die wechselseitige Beeinflussung zwischen Römern und Germanen beschreiben (Kulturkontakte und Kulturkonflikte).
- Ursachen, Verlauf und Folgen der römisch-germanischen Kontakte sowie deren Darstellung in den römischen Quellen (insbesondere Cäsar und Tacitus) erklären.
- Zentrale Quellen zu den römisch-germanischen Beziehungen kennen und deuten.

Literatur

Quellen

- Hans-Werner Goetz, Karl-Wilhelm Welwei (Hrsgg.): Altes Germanien. Auszüge aus antiken Quellen über die Germanen und ihre Beziehungen zum Römischen Reich bis zum Jahre 238 n.Chr., lat. / griech. / dt., bibliograph. aktual. Sonderausgabe, Darmstadt 2013 (FSGA, A., Bd. 1a).
- Lutz Walther (Hrsg.), Varus, Varus! Antike Texte zur Schlacht im Teutoburger Wald, Stuttgart 2008.
- Tacitus, Germania, Lat./Dt. Hrsg., Übers., Erl. u. Nachw.: Fuhrmann, Manfred. 112 S., ISBN: 978-3-15-009391-7.

Forschungsliteratur

- Frank M. Ausbüttel: Die Germanen, Darmstadt 2010.
- Bruno Bleckmann: Die Germanen. Von Ariovist bis zu den Wikingern, München 2009.
- Erich Claßen u.a. (Hrsgg.): Roms fließende Grenzen. Archäologische Landesausstellung Nordrhein-Westfalen 2021/2022, Darmstadt 2021.
- Thomas Fischer, Gladius. Roms Legionen in Germanien, München 2020.
- Ulrike Riemer: Die römische Germanienpolitik. Von Caesar bis Commodus, Darmstadt 2006.
- Egon Schallmeyer: Der Limes: Geschichte einer Grenze, 3. Aufl., München 2011.
- Markus Schauer: Der Gallische Krieg. Geschichte und Täuschung in Caesars Meisterwerk, München 2016.
- Heiko Steuer, „Germanen“ aus Sicht der Archäologie: Neue Thesen zu einem alten Thema, Berlin und Boston 2021.
- Gerhard Waldherr, Der Limes, Stuttgart 2009.
- Matthias Wemhoff, Gabriele Uelsberg (Hrsgg.): Germanen. Eine archäologische Bestandsaufnahme, Darmstadt 2020.
- Herwig Wolfram: Die Germanen, 9. Aufl., München 2009.
- Reinhard Wolters, Die Schlacht im Teutoburger Wald. Arminius, Varus und das römische Germanien, 2. Aufl., München 2017.

Leistungsnachweis

- Referat / Vortrag im Seminar
- schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220213 - Proseminar (benotet)

108841 PS - Rom und die Eroberung des Ostens							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.14	14.10.2024	Antonio Maria Ludovico Sforacci

Kommentar

Im Jahr 201/200 v. Chr. reagierte Rom auf die Hilferufe der Poleis in Griechenland, die seit langem unter der expansionistischen Politik des makedonischen Königs Philip V. litten. Somit begann die Verstrickung Roms in die Auseinandersetzungen des östlichen Mittelmeerraums, die erst im Jahr 30 v. Chr. mit der Eroberung Ägyptens, dem letzten unabhängigen hellenistischen Königreich, und somit der vollständigen Kontrolle über die Region endete. Die Geschichte der römischen Außenpolitik zwischen dem 2. und 1. Jh. v. Chr. kann jedoch nicht pauschal als reiner Imperialismus betrachtet werden. Es handelt sich um ein komplexes historisches Phänomen, das das Ergebnis verschiedener, oft divergierender Interessen ist. Erst nach dem Sieg im verlustreichen Zweiten Punischen Krieg begannen die römischen Eliten, ihr Augenmerk auf die Levante zu richten.

Ängste, Vorurteile und ein gesteigerter Militarismus waren Aspekte des (neuen) Senats Vorgehens, das eine Erbe des traumatisierenden Kampfs gegen Hannibals Heer war. Die Verhältnisse Roms zur griechischen Welt entwickelten sich jedoch unterschiedlich: Persönlichkeiten wie Scipio Africanus gelang es, freundliche Beziehungen zu den griechischen Staaten aufzubauen, und die griechische Kultur hatte einen starken Einfluss auf die römischen Eliten. Dennoch verfolgten andere Teile des Senats eine argwöhnische Politik, die aus Angst vor neuen Angriffen auf italienischem Boden getrieben war. Daher agierten die Römer auf der außenpolitischen Ebene in unterschiedlicher Weise und nicht nach einer gezielten Eroberungsstrategie: In einem Kontext, der treffend als „internationale Anarchie“ bezeichnet wurde, in dem die Machtfülle instabil und ständig umstritten war, setzten sie manchmal auf geschickte Diplomatie, wie der Fall des „Laenas Kreises“ (168 v. Chr.) beispielhaft zeigt, und manchmal auf brutale Unterwerfung, wie bei der Zerstörung Korinths (146 v. Chr.).

Ziel der Veranstaltung ist es, die Geschichte der römischen Expansion in den östlichen Mittelmeer zwischen dem 2. und dem 1. Jh. v. Chr. zu untersuchen. Anhand historiographischer und epigraphischer Quellen wird insbesondere die Diplomatie Roms gegenüber dem makedonischen Reich sowie gegenüber den anderen hellenistischen Staaten analysiert, um die unterschiedliche Vorgehen besser zu begreifen.

Literatur

V. Arena, J. Prag, A. Stiles (Ed. by), *A Companion to the Political Culture of the Roman Republic*, Chichester 2022

A. M. Eckstein, *Rome Enters the Greek East. From Anarchy to Hierarchy in the Hellenistic Mediterranean, 230–170 bc*, Malden – Oxford 2008

L. Thommen, *Die römische Republik*, Stuttgart 2021

Leistungsnachweis

Die Studienleistung besteht in einem Referat (20 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220213 - Proseminar (benotet)

108844 PS - Power and Religion in the Theodosian Age

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.14	16.10.2024	Dr. Alejandro Cadenas González

Kommentar

In this course we will analyze different connections between Roman imperial power and the Christian church from the middle of the 4th century to the beginning of the 5th century. We will review some of the most famous encounters and disputes between emperors and bishops in their struggle for power. We will analyze the new role of the empresses in the new Christian context and the importance of their trips to the Holy Land. We will examine the Christianization of late Roman cities and the development of monasticism as a new social order, and we will try to understand the political importance of some of the most important heresies of the time. All of this will be supported by written and visual sources.

Literatur

BROWN, P.: *The World of Late Antiquity: AD 150 – 750* . (1971 First edition)

BROWN, P.: *The Rise of Western Christendom. Triumph and Diversity AD 200-1000* . Oxford. Blackwell, 2002

BROWN, P.: *Through the Eye of a Needle: Wealth, the Fall of Rome, and the Making of Christianity in the West, 350–550 AD* . Princeton. Princeton University Press, 2012.

CAMERON, Av.: *The later Roman empire: AD 284–430* . London: Fontana Press, 1993.

CAMERON, Al.: *The Last Pagans of Rome* . Oxford/Nueva York. Oxford University Press, 2010.

ELSNER, J.: *Imperial Rome and Christian Triumph*. Oxford, 1998

GOLDSWORTHY, A.: *The Fall of the West. The Death of the Roman*. Orion, 2009.

HEATHER, P.: *The Fall of the Roman Empire*. Oxford. Oxford Historian, 2006.

HERRIN, J.: *Women in Purple. Rulers of Medieval Byzantium*. Weidenfeld and Nicolson, 2001/ Princeton University Press, 2002.

MITCHEL, S.: *A History of the Later Roman Empire AD 284 – 641*. Oxford. Wiley Blackwell, 2015.

RAPP, C.: *Holy Bishops in Late Antiquity. The Nature of Christian Leadership in an Age of Transition*. University of California Press, 2005/2013.

WARD – PERKINS. B.: *The Fall of Rome: And the End of Civilization*. Oxford University Press, 2006.

Leistungsnachweis

Siehe Modulbeschreibung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220213 - Proseminar (benotet)

111476 PS - Reisen und Pilgern im Mittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2024	Holger Schmidt

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220213 - Proseminar (benotet)

GES_BA_019 - Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne

108637 PS - The Idea(s) of Zionism until 1948

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.14	14.10.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

From 19th century onwards various suggestions, proposals and plans were made to address the question, how the Jewish national revival ought to manifest itself. The representatives of the Zionism were paramount to the Jewish nationalism and they offered a number of visions on how a future society and state could/should function. In the seminar we will discuss the texts by some of the most prominent Zionists, among them: Moses Hess, Leo Pinsker, Nathan Birnbaum, Theodor Herzl, Wladimir Jabotinsky.

Leistungsnachweis

written seminar paper

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220313 - Proseminar (benotet)

108661 S - Sozialisten in Zion. Entstehungsgeschichte, Transformation und Perspektiven der israelischen Kibbutzim

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	18.10.2024	Dr. Olaf Glöckner

Kommentar

Einen wesentlichen Teil der zionistischen Ansiedlungsbewegung in Palästina/Israel stellten ab dem frühen 20. Jahrhundert osteuropäisch-jüdische Immigranten, die in sozialistischen Landwirtschaftskooperativen, den Kibbutzim, radikal neue Formen egalitären Zusammenlebens ausprobierten. Als "sozialistische Inseln" im entstehenden jüdischen Staat hatten sie nur begrenzten politischen Einfluss und bildeten doch wesentliche Knotenpunkte für den Aufbau des Staates Israel. Vergleichbare Kibbutz-Projekte in anderen Ländern scheiterten. Nach den politischen Niederlagen der israelischen Sozialdemokratie ab den 1970er Jahren waren die Kibbutzim gezwungen, sich zu reformieren und neu zu erfinden. Rund 300 Kibbutzim existieren noch heute, um ihre künftige Struktur wird hart gerungen. Das Seminar beleuchtet die Entstehungsgeschichte der Kibbutzim ab 1909 (Gründung von Deganya A), ihre Rolle bei der Entwicklung Israels und die permanenten Versuche von Reform und Modernisierung bis in die unmittelbare Gegenwart. Englischkenntnisse sind für die Seminar-Lektüre von Vorteil, aber nicht Teilnahme-Voraussetzung. Das Seminar ist auch für Studierende der Jüdischen Studien, der Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaften geeignet.

Literatur

Heinsohn, Gunnar: Das Kibbutz-Modell. Bestandsaufnahme einer alternativen Lebensform nach sieben Jahrzehnten, Frankfurt am Main 1982; Feingold-Studnik, Shoshana: *Der Kibbutz im Wandel: Wirtschaftliche und politische Grundlagen*. Deutscher Universitäts-Verlag, Wiesbaden, 2002; Ben-Rafael, Eliezer/Shemer, Orna: *The Metamorphosis of the Kibbutz*, Leiden/Boston 2020

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, Referat im Umfang von 20 Minuten und Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220313 - Proseminar (benotet)

108671 V - Der riskante Blick hinter die Kulissen: Geschichte als erzählende Wissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

„Sich selbst beim Denken zuzusehen, gehört leider noch nicht zu den vermittelten Kernkompetenzen eines Geschichtsstudiums.“ Mit diesen Worten umschreibt der Historiker Clemens Wischermann 2015 ein nach wie vor vorhandenes Manko der konventionellen Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Inhalte, allein über Daten und Fakten. In dieser Veranstaltung sollen nicht nur Theorieangebote, Quellenkritik oder Methodologie eingeübt und vorgestellt sondern auch die notwendigen Techniken der wissenschaftlichen Selbstreflexion beleuchtet werden. Was ist Wissenschaft? Was ist Geschichtswissenschaft?

Literatur

Clemens Wischermann, Die historische „Wirklichkeit“ zwischen Schicksalhaftigkeit und Eigensinn, in: Stefan Haas, Clemens Wischermann (Hg.), *Die Wirklichkeit der Geschichte. Wissenschaftstheoretische, mediale und lebensweltliche Aspekte eines (post-)konstruktivistischen Wirklichkeitsbegriffs in den Kulturwissenschaften*, Stuttgart 2015, S. 101-112; Stefan Jordan, *Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft*, Paderborn 2009.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

108702 PS - Ehe und Familie im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	14.10.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

Kommentar

Das Proseminar beschäftigt sich mit der Geschichte von Ehe und Familie von der Französischen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg und führt in die Sozial- und Kulturgeschichte dieses Zeitraums ein. Mittels verschiedener Quellengattungen (Statistiken, Briefe und Tagebücher, Gesetze und Verordnungen, Testamente) werden Fragen nach den besonderen Merkmalen von Ehen in diesem Zeitraum gestellt. Wie kam eine Ehe zustande? Welche rechtlichen Regeln gab es und wie wurde im 19. Jahrhundert Ehe- und Familienpolitik gemacht? Wer konnte überhaupt heiraten und welche Rollenerwartungen an Männer und Frauen spielten eine Rolle? Auch das Verhältnis von Eltern und Kindern, Ehescheidung, die Witwenschaft und die Ehe in den Kolonien werden berücksichtigt.

Literatur

G. Budde, auf dem Weg ins Bürgerleben. Kindheit und Erziehung im deutschen und englischen Bürgertum 1840-1914, Göttingen 1994

J. Eibach, Fragile Familien. Ehe und häusliche Lebenswelt in der bürgerlichen Moderne, Berlin 2022

R. Habermas, Frauen und Männer des Bürgertums. Eine Familiengeschichte (1750-1850), Göttingen 2000

M. Lanzinger, Verwaltete Verwandtschaft. Eheverbote, kirchliche und staatliche Dispenspraxis, Köln 2015

S. Meder u.a. Hg., Die Rechtsstellung der Frau um 1900. Eine kommentierte Quellensammlung, Köln 2010.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220313 - Proseminar (benotet)

108719 V - Refugees and (Forced) Migrants in Global History

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.0.09	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This online lecture traces the contours of processes of refuge seeking and (forced) migration with an emphasis on the time period of 1850 to the present. It weaves together local and global (forced) migration movements and processes of refuge seeking, in the process examining the agency of refugees and (forced) migrants, international and regional organizations like the United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) and the Organization of African Unity (OAU), and nation states.

Some historic contexts on which this lecture will shed light include Chinese 'coolies' in Cuba, Jews in Nazi Germany, the Palestinian refugee crisis, the Partition of British India, Southern African "Freedom fighters," the Rwandan Genocide, and the Rohingya of Myanmar.

Literatur

Malkki, Liisa. "Speechless Emissaries: Refugees, Humanitarianism, and Dehistoricization." Cultural Anthropology 11, no. 3 (1996): 377-404.

Shadle, Brett L. "Refugees and Migration in African History." In A Companion to African History, edited by William Worger Charles Ambler, Nwando Achebe: 2019 Wiley-Blackwell.

Loescher, G. (2017). "UNHCR's Origins and Early History: Agency, Influence, and Power in Global Refugee Policy." Refuge 33(1): 77-86.

Lingelbach, J. (2017). "Refugee Camps as Forgotten Portals of Globalization: Polish World War II Refugees in British Colonial East Africa." Comparativ 27(3-4): 78-93.

Chamberlin, P. T. (2012). "Schönau and the Eagles of the Palestinian Revolution: refugees, guerillas, and human rights in the global 1970s." *Cold War History* 12(4): 595-614.

Leistungsnachweis

In accordance with your Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

108760 V - Hammer oder Zivilmacht? Deutsche Außenbeziehungen von Bismarck bis Merkel

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	15.10.2024	Dr. Bastian Matteo Scianna

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

GES_BA_020 - Aufbaumodul Alte Welt

108669 V - Einführung in die Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Frank Göse

Kommentar

In der sich vor allem an die Lehramtsstudierenden richtenden Vorlesung sollen die für diese Epoche markanten Strukturen, Ereignisse und historiographischen Deutungsmuster behandelt werden. In einem online-basierten Tutorium werden exemplarisch Anwendungsbeispiele des in der Vorlesung erworbenen Wissens für den Unterricht vorgestellt bzw. gemeinsam erarbeitet.

Literatur

Birgit Emich: *Geschichte der Frühen Neuzeit (1500-1800) studieren*, München 2019 - Thomas Maissen: *Geschichte der Frühen Neuzeit*, München 2017 - Luise Schorn-Schütte: *Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit. Studienhandbuch 1500-1789*, Paderborn 2024 (4. Aufl.)

Leistungsnachweis

Klausur (60 Min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220412 - Vorlesung (unbenotet)


108671 V - Der riskante Blick hinter die Kulissen: Geschichte als erzählende Wissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

„Sich selbst beim Denken zuzusehen, gehört leider noch nicht zu den vermittelten Kernkompetenzen eines Geschichtsstudiums.“ Mit diesen Worten umschreibt der Historiker Clemens Wischermann 2015 ein nach wie vor vorhandenes Manko der konventionellen Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Inhalte, allein über Daten und Fakten. In dieser Veranstaltung sollen nicht nur Theorieangebote, Quellenkritik oder Methodologie eingeübt und vorgestellt sondern auch die notwendigen Techniken der wissenschaftlichen Selbstreflexion beleuchtet werden. Was ist Wissenschaft? Was ist Geschichtswissenschaft?

Literatur
Clemens Wischermann, Die historische „Wirklichkeit“ zwischen Schicksalhaftigkeit und Eigensinn, in: Stefan Haas, Clemens Wischermann (Hg.), Die Wirklichkeit der Geschichte. Wissenschaftstheoretische, mediale und lebensweltliche Aspekte eines (post-)konstruktivistischen Wirklichkeitsbegriffs in den Kulturwissenschaften, Stuttgart 2015, S. 101-112; Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn 2009.
Leistungsnachweis
Klausur
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 220412 - Vorlesung (unbenotet)

 108679 HS - Großgrundbesitz im frühneuzeitlichen Ostelbien.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.01	15.10.2024	apl. Prof. Dr. Heinrich Kaak

Kommentar

Beginnend mit den mittelalterlichen Siedlungsbewegungen in die Gebiete östlich der Elbe soll die Entwicklung von Grundherrschaft zu Gutsherrschaft bis zu den Meliorationsbestrebungen im 18. Jahrhundert behandelt werden. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Situation der einzelnen Bevölkerungsschichten und ihrer wirtschaftlichen Existenz. Es wird zu erarbeiten sein, wie sich die Strukturen hinsichtlich Untertänigkeit und Herrschaft mit den Agrarverhältnissen verbanden. Klimatische und Handelsbedingungen sowie Kriegereignisse und Epidemien übten einen großen Einfluss auf die Ertrags- und Einkommensdynamik aus, adlige Familien, Ritterorden und Domänenpächter bestimmten über das Leben großer Teile der einfachen Landbevölkerung.

Literatur

Hagen, William: Ordinary Prussians. Brandenburg Junkers and Villagers, 1500-1840, Cambridge 2002.

Iida, Takashi: Ruppiner Bauernleben 1648-1806. Sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Untersuchung einer ländlichen Gegend Ostelbiens, Berlin 2010.

Kaak, Heinrich: Eigensinnige Bauern, ehrgeizige Amtsmänner, distanzierte fürstliche Dorfherren. Vermittelte Herrschaft im brandenburgischen Alt-Quilitz im 17. und 18. Jahrhundert, Berlin 2010.

Kaak, Heinrich: Korporative Gutsherrschaft und Agrarinnovationen in Preußen. Der Johanniterorden auf seinen neumärkischen Ämtern 1750-1811, Berlin 2012.

Münch, Ernst: Mecklenburg und das Problem der Leibeigenschaft. Mitte des 16. bis Mitte des 17. Jahrhunderts, in: Jan Klußmann (Hg.), Leibeigenschaft. Bäuerliche Unfreiheit in der frühen Neuzeit, Köln 2003, S. 3#20.

Neugebauer, Wolfgang: Brandenburg-Preußen in der Frühen Neuzeit. Politik und Staatsbildung im 17. und 18. Jahrhundert, in: Handbuch der preußischen Geschichte, Bd. 1: Das 17. und 18. Jahrhundert und große Themen der Geschichte Preußens, hrsg. von Wolfgang Neugebauer unter Mitarbeit von Frank Kleinhagenbrock, Berlin-New York 2009, S. 113-410.

Rudert, Thomas: Gutsherrschaft und Agrarstruktur. Der ländliche Bereich Mecklenburgs am Beginn des 18. Jahrhunderts, Frankfurt 1995.

Schleiner, Dirk: Die Gutswirtschaft im Herzogtum Pommern-Wolgast im 16. und frühen 17. Jahrhundert, Köln-Weimar-Wien 2001.

Leistungsnachweis
Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat mit Präsentation, Hausarbeit
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 220413 - Hauptseminar (benotet)

 108687 HS - Wie funktionierte ein frühneuzeitliches Reichsterritorium? Politikstil und Regierungsweise des Kurfürstentums Brandenburg im 16. und frühen 17. Jahrhundert.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	18.10.2024	Prof. Dr. Klaus Neitmann

Leistungsnachweis							
Mündliches Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 220413 - Hauptseminar (benotet)							

108688 V - Die europäische Expansion in Asien 1450-1800							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	15.10.2024	PD Dr. Sven Trakulhun
Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 220412 - Vorlesung (unbenotet)							

108746 V - Einführung in die Geschichte des Mittelalters							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.1.45	15.10.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung
Leistungsnachweis							
Klausur, 90 Minuten							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 220412 - Vorlesung (unbenotet)							

108754 B - Bildung, Frömmigkeit und Erziehung im Kloster Stift zum Heiligengrabe (Prignitz) vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Mi	14:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	30.10.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung, Prof. Dr. Monika Wienfort
1	B	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	15.11.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung, Prof. Dr. Monika Wienfort
Kloster Stift zum Heiligengrabe (Prignitz)							
1	B	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	16.11.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort, Prof. Dr. Christine Kleinjung
Kloster Stift zum Heiligengrabe (Prignitz)							
1	B	So	09:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	17.11.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort, Prof. Dr. Christine Kleinjung
Kloster Stift zum Heiligengrabe (Prignitz)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 220413 - Hauptseminar (benotet)							

108756 V - Geschichte des griechischen politischen Denkens							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	15.10.2024	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Kommentar

Es ist allgemein anerkannt, dass die Griechen die Politik "entdeckten". Das Wort Politik selbst kommt aus dem Griechischen und geht auf den gleichlautenden Titel eines Werkes des Aristoteles (Politika) zurück; auch ein Begriff wie Demokratie ist also eine griechische Hinterlassenschaft. Die Vorlesung wird die Entwicklung des griechischen politischen Denkens von der Archaik (Homer, Hesiod) bis zum Hellenismus (Stoa, Epikureismus, hellenistische Utopien) behandeln und seine Entwicklung im Zusammenhang mit der politischen Geschichte (Geburt der Polis, Entwicklung der Demokratie in Athen, hellenistische Königtümer) thematisieren. Untersucht werden nicht nur die politische Theorie und die politische Philosophie - also Texte, die sich explizit mit politischen Fragen auseinandersetzen -, sondern das politische Denken im weiteren Sinne; dies schließt auch politische Reflexionen bzw. Ideen mit ein, die in anderen literarischen Gattungen wie Epos, Komödie oder Geschichtsschreibung zu finden sind.

Literatur

R. K. Balot, Greek Political Thought, Malden 2006.

R. K. Balot (Hg.), A Companion to Greek and Roman Political Thought, Oxford 2009.

A. Demandt, Der Idealstaat. Politische Theorien der Antike, Köln 2000 (3. Auflage).

H. Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Band I: Die Griechen, Stuttgart 2002.

C. Rowe / M. Schofield (Hg.), The Cambridge History of Greek and Roman Political Thought, Cambridge 2008.

S. Salkever (Hg.), The Cambridge Companion to Ancient Greek Political Thought, Cambridge 2009.

K. Vlassopoulos, Politics: antiquity and its legacy, London 2010.

Leistungsnachweis

Die Studienleistung besteht in einer Klausur (60 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220412 - Vorlesung (unbenotet)

108776 HS - Orpheus und die sogenannte "Orphik"							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	15.10.2024	Jens Fischer

Kommentar

Der mythische Sänger Orpheus sowie die ihm zugeschriebenen Texte beschäftigen die Forschung bereits seit sehr langer Zeit. Lange ging man davon aus, es hier mit einer Art Vorläufer des späteren Christentums zu tun zu haben, komplett mit Kirche, Priestern und heiligen Büchern. Doch wird diese Ansicht immer stärker in Frage gestellt. Gleichzeitig handelt es sich hier um ein Forschungsgebiet, zu dem im Gegensatz zu vielen anderen Bereichen der Altertumswissenschaften noch bis vor relativ kurzer Zeit bedeutende Neufunde gemacht wurden und noch immer weitere zu erwarten sind. Unser Bild des Phänomens kann also noch lange nicht als abgeschlossen bezeichnet werden. Aufgrund all dieser Dinge eignet sich das Thema hervorragend für ein Hauptseminar, in dessen Rahmen wir uns nicht nur ausführlich mit der Forschungsgeschichte auseinandersetzen, sondern eben auch die wichtigsten alten wie neuen Quellen gemeinsam genauer untersuchen wollen.

Literatur

R. G. Edmonds III, Redefining Ancient Orphism. A Study in Greek Religion, Cambridge 2013.

F. Graf, Eleusis und die orphische Dichtung Athens in vorhellenistischer Zeit (Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten 33), Berlin / New York 1974.

F. Graf, S. I. Johnston, Ritual Texts for the Afterlife. Orpheus and the Bacchic Gold Tablets, London / New York 2007.

I. Linforth, The Arts of Orpheus, Berkeley 1941.

M. L. West, The Orphic Poems, Oxford 1983.

Leistungsnachweis

Referat + Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220413 - Hauptseminar (benotet)

108845 HS - Introduction to Jewish Epigraphy of the Greco-Roman Age

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Tibur Gröll

Block in 02/25;

Kommentar

The aim of this course is to provide students with general introduction to Jewish epigraphy of the Graeco-Roman age (ca. 161 BCE–325 CE). In contrast to the usual introductions, here the students will not be introduced to the typology of inscriptions, but rather as an indispensable auxiliary science of historiography. In each class, we deal with a general historical topic with the help of epigraphic sources. In this way, students acquire not only broad, but also in-depth knowledge of Jewish history, religion, and society in the Graeco-Roman period.

Course objectives

To understand and analyze:

- The most important issues of Jewish history in the Roman period (ca. 161 BCE – 325 CE)
- Some issues of Jewish religion in the Second Temple period, Roman and Rabbinic era
- Challenges of the Jewish diaspora in pagan environment in the Roman Empire

To develop skills:

- Reading and processing published Jewish inscriptions written in Hebrew and Greek
- Analysing the content of historical texts and putting them into a wider context
- Ability to research and write essay on ancient Jewish topics

Recommended prior knowledge

- Knowledge of the Greek alphabet
- Knowledge of the Hebrew alphabet
- Some knowledge of Latin

Leistungsnachweis

To complete the course, you will be required to write a 3-5 page essay, the requirements for which will be communicated before the start of class.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220413 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_021 - Aufbaumodul Staat und Gesellschaft in der Moderne

108662 S - Environmental Change and Conservation in Africa

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.13	01.11.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck, Jan-Niklas Kniewel
1	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.13	17.01.2025	Jan-Niklas Kniewel, Prof. Dr. Marcia Schenck
1	S	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.13	18.01.2025	Jan-Niklas Kniewel, Prof. Dr. Marcia Schenck
1	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.13	24.01.2025	Jan-Niklas Kniewel, Prof. Dr. Marcia Schenck
1	S	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.13	25.01.2025	Prof. Dr. Marcia Schenck, Jan-Niklas Kniewel
1	S	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.13	31.01.2025	Prof. Dr. Marcia Schenck, Jan-Niklas Kniewel

Kommentar

The global north's hunger for natural resources has, irreversibly perhaps, altered the global landscape. As the historian Corey Ross has noted: at the heart of European imperialism was an attempt to transform forests, savannahs, rivers, coastal plains and even deserts into productive and legible spaces. However, this also brought unprecedented environmental destruction upon many tropical regions, including Africa. This havoc, in turn, spurred countless initiatives from the late 1800s onwards to protect whatever supposedly 'wild' spaces and species still existed.

Perhaps no other place has captured the imagination of conservationists as much as 'Africa', which became not only a major frontline but also a laboratory in the struggle to protect 'wilderness' and biodiversity. However, all too often, these efforts led to the violent dispossession of rural Africans. Even from a strictly ecological standpoint, these attempts were often of questionable success. So intricate is the history of conservation in Africa that some critical (political) ecologists and human rights activist even call for the 'decolonisation' of the conservation sector.

This course explores how the exploitation and conservation of nature affected the organisation of rural spaces and livelihoods in Africa throughout the 20th and 21st century. It is doing so by tracing their evolution through three distinct periods: (1) the early twentieth century when most of the continent was under colonial rule, (2) the post-independence period when nationalist African governments replaced the colonists, and NGOs became increasingly crucial actors in conservation, and (3) the last four decades when neoliberalism became an increasingly influential factor affecting the exploitation and protection of nature.

This course is relevant for students interested in critically engaging with the history of Africa, science, nature conservation and human-nature relations. However, the examples of environmental degradation and protection also allow us to gain a deeper understanding of a wide variety of other themes, including colonialism, decolonisation, north-south relations, indigeneity, and (African) nationalism.

Students will:

- Critically engage with interdisciplinary research from fields such as history, social anthropology, human geography, and political science.
- Gain experience in critically analysing historical primary sources.
- Scrutinise various scientific and political concepts from the fields of sustainable development, conservation (biology), social anthropology and human geography.
- Reflect critically on the role of colonial and postcolonial (environmental) policies in shaping human-nature relations in Africa.
- Analyse how environmental policies were impacted by international, national, and local actors.

Literatur

Sven Beckert, Ulbe Bosma, Mindi Schneider, and Eric Vanhaute, 'Commodity frontiers and the transformation of the global countryside: a research agenda', *Journal of Global History* 16, No. 3, 435–450.

Tamara Giles-Vernick, *Cutting the Vines of the Past: Environmental Histories of the Central African Rain Forest* (Charlottesville 2002).

Bernhard Gissibl, *The Nature of German Imperialism: Conservation and the Politics of Wildlife in Colonial East Africa* (New York 2019).

Thomas Lekan, *Our Gigantic Zoo: A German Quest to Save the Serengeti* (Oxford 2020).

Corey Ross, *Ecology and Power in the Age of Empire: Europe and the Transformation of the Tropical World* (Oxford 2017).

Jeff Schauer, *Wildlife between Empire and Nation in Twentieth-Century Africa* (Cham 2019).

Leistungsnachweis

A final paper in accordance with the student's Studienordnung. This written assignments can be completed both in English or German.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220513 - Hauptseminar (benotet)

108671 V - Der riskante Blick hinter die Kulissen: Geschichte als erzählende Wissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Prüve

Kommentar

„Sich selbst beim Denken zuzusehen, gehört leider noch nicht zu den vermittelten Kernkompetenzen eines Geschichtsstudiums.“ Mit diesen Worten umschreibt der Historiker Clemens Wischermann 2015 ein nach wie vor vorhandenes Manko der konventionellen Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Inhalte, allein über Daten und Fakten. In dieser Veranstaltung sollen nicht nur Theorieangebote, Quellenkritik oder Methodologie eingeübt und vorgestellt sondern auch die notwendigen Techniken der wissenschaftlichen Selbstreflexion beleuchtet werden. Was ist Wissenschaft? Was ist Geschichtswissenschaft?

Literatur

Clemens Wischermann, Die historische „Wirklichkeit“ zwischen Schicksalhaftigkeit und Eigensinn, in: Stefan Haas, Clemens Wischermann (Hg.), Die Wirklichkeit der Geschichte. Wissenschaftstheoretische, mediale und lebensweltliche Aspekte eines (post-)konstruktivistischen Wirklichkeitsbegriffs in den Kulturwissenschaften, Stuttgart 2015, S. 101-112; Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn 2009.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220512 - Vorlesung (unbenotet)

108672 HS - Geschichtswissenschaftliche Theorien und Interpretationen der nationalsozialistischen Zeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.14	14.10.2024	Dr. Ingo Loose

Leistungsnachweis

Referat + Hauptseminararbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220513 - Hauptseminar (benotet)

108704 HS - A History of the World							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.14	15.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This course takes you on a voyage into the past. Like many of the explorers you will meet along the way, you will explore the history of the modern world. You will learn about the past you will also learn about how to think about the past – to consider models and concepts for explaining the cycles of integration and disintegration, like empire and free trade, religious conversion and global governance. The aim of this course is to understand the forces that pull the parts together as well as those that drive them apart.

Course themes include migration and statelessness, economic integration, warfare and conflict, the transformation of the ecological balance, and cultural responses and innovations. To grapple with these themes, we explore first-hand perspectives of historical actors through a collection of texts and images. And because learning global history is much more exciting in a global context, you will join teams from different universities all over the world, including from the University of Cambridge's Global History Lab.

In this global history course, you will learn not just by reading excerpts from the textbook, watching lectures and engaging in class discussions. The core of this course is a series of weekly lab assignments in which you will work in teams to use historical knowledge from the course to solve problems and develop new connections and interpretations of primary sources. You will then discuss your results across teams and themes.

This class consists of online lectures, group work to solve challenges and questions based on primary source problem sets, textbook reading, and class discussions. You should calculate time to watch the lectures (ca 1. hr) and prepare the textbook reading and primary source materials (ca. 2 hrs) in time for class discussion (1.5hrs). In addition, you will need to plan for a weekly team meeting to prepare the presentation of your case study (1.5hrs). The course will run from November until Christmas break only and will give you the option to write a final paper afterwards (due date March 31st).

If you are interested in taking this course, please email the course tutor Alejandro Pascual Iranzo alejandro.iranzo(at)uni-potsdam.de so we can get you signed up to Cambridge's course platform in advance.

Literatur

Worlds Together, Worlds Apart by Robert Tignor et al. Norton and Company, 2017

Leistungsnachweis

In accordance with your Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220513 - Hauptseminar (benotet)

108719 V - Refugees and (Forced) Migrants in Global History

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.0.09	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This online lecture traces the contours of processes of refuge seeking and (forced) migration with an emphasis on the time period of 1850 to the present. It weaves together local and global (forced) migration movements and processes of refuge seeking, in the process examining the agency of refugees and (forced) migrants, international and regional organizations like the United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) and the Organization of African Unity (OAU), and nation states.

Some historic contexts on which this lecture will shed light include Chinese 'coolies' in Cuba, Jews in Nazi Germany, the Palestinian refugee crisis, the Partition of British India, Southern African "Freedom fighters," the Rwandan Genocide, and the Rohingya of Myanmar.

Literatur

Malkki, Liisa. "Speechless Emissaries: Refugees, Humanitarianism, and Dehistoricization." *Cultural Anthropology* 11, no. 3 (1996): 377-404.

Shadle, Brett L. "Refugees and Migration in African History." In *A Companion to African History*, edited by William Worger Charles Ambler, Nwando Achebe: 2019 Wiley-Blackwell.

Loescher, G. (2017). "UNHCR's Origins and Early History: Agency, Influence, and Power in Global Refugee Policy." *Refuge* 33(1): 77-86.

Lingelbach, J. (2017). "Refugee Camps as Forgotten Portals of Globalization: Polish World War II Refugees in British Colonial East Africa." *Comparativ* 27(3-4): 78-93.

Chamberlin, P. T. (2012). "Schönau and the Eagles of the Palestinian Revolution: refugees, guerillas, and human rights in the global 1970s." *Cold War History* 12(4): 595-614.

Leistungsnachweis

In accordance with your Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220512 - Vorlesung (unbenotet)

108754 B - Bildung, Frömmigkeit und Erziehung im Kloster Stift zum Heiligengrabe (Prignitz) vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Mi	14:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	30.10.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung, Prof. Dr. Monika Wienfort
1	B	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	15.11.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung, Prof. Dr. Monika Wienfort
Kloster Stift zum Heiligengrabe (Prignitz)							
1	B	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	16.11.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort, Prof. Dr. Christine Kleinjung
Kloster Stift zum Heiligengrabe (Prignitz)							
1	B	So	09:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	17.11.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort, Prof. Dr. Christine Kleinjung
Kloster Stift zum Heiligengrabe (Prignitz)							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220513 - Hauptseminar (benotet)

108760 V - Hammer oder Zivilmacht? Deutsche Außenbeziehungen von Bismarck bis Merkel

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	15.10.2024	Dr. Bastian Matteo Scianna

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220512 - Vorlesung (unbenotet)

108819 HS - Die Fünfziger

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	15.10.2024	Prof. Dr. Bernd Stöver

Kommentar

Die Fünfziger Jahre waren nicht nur ein Jahrzehnt, in dem nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs die Wohlstands- und Konsumgesellschaft entstand. Sie waren auch das Jahrzehnt, in dem der Kalte Krieg seine ersten brisanten Höhepunkte erreichte. Das Seminar wird sich ausgewählten Problemen der Politik-, Sozial- und Gesellschaftsgeschichte widmen.

Literatur

D. Halberstam: The Fifties, New York 1993; H. D. Schäfer: Das gesplattene Bewusstsein. Vom Dritten Reich bis zu den Langen Fünfziger Jahren, Göttingen 2009; B. Stöver: Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters 1947-1991, München 2017

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220513 - Hauptseminar (benotet)

108822 HS - Nachkriegszeiten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	15.10.2024	Prof. Dr. Bernd Stöver

Kommentar

Das Hauptseminar wird versuchen, Mentalitäten in Nachkriegszeiten anhand von unterschiedlichen Quellen – vor allem auch anhand von Romanen und Filmen – zu rekonstruieren. Vorgesehen sind insbesondere die Zeit nach den beiden Weltkriegen und die Nachkriegszeit des Kalten Krieges.

Literatur

Markus Fauser, Einführung in die Kulturwissenschaft, Darmstadt ² 2004; Achim Geisenhanslüke, Einführung in die Literaturtheorie, Darmstadt ² 2004; Klaus Naumann (Hrsg.), Nachkrieg in Deutschland, Hamburg 2001; Bernd Stöver, Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters, München 2007; Silvia Serena Tschopp/Wolfgang E. J. Weber, Grundfragen der Kulturgeschichte, Darmstadt 2007

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220513 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_022 - Basismodul Fachdidaktik Geschichte

108653 S - Kompetenzkurs (Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar zu den SPS)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anahit Barseghyan
Raum und Zeit nach Absprache							
2	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Sven Duch
Raum und Zeit nach Absprache							
3	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.14	16.10.2024	Nadja Mix
4	S	Di	16:00 - 18:00	Einzel	1.12.0.05	05.11.2024	Charlotte Husemann
4	S	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	1.12.0.05	15.11.2024	Charlotte Husemann
4	S	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	1.12.0.05	16.11.2024	Charlotte Husemann
Kommentar							
<p><i>Der Kompetenzkurs im Umfang von 4 SWS umfasst das Seminar (KI) und die semesterbegleitenden Schulpraktischen Studien bzw. Fachdidaktischen Tagespraktika (SPS). Er baut auf dem Workshop "Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte" auf. Wir empfehlen, vor der Anmeldung zum Kompetenzkurs und den SPS den Workshop belegt und erfolgreich abgeschlossen zu haben. Anliegen dieses Kurses ist die Entwicklung von fachdidaktischem Handlungswissen. Anforderungen an die Planung, Durchführung und Evaluation von Geschichtsunterricht werden thematisch gebunden erörtert, beispielhaft konzipiert und praktisch erprobt. Die in den Schulpraktischen Studien erworbenen Erfahrungen bilden die Grundlage für eine theoretisch vertiefte Nachbereitung (Portfolio).</i></p> <p><i>Die Anmeldung in PULS für das Seminar gilt automatisch für die dazugehörigen Fachdidaktischen Tagespraktika.</i></p> <p>Bitte beachten Sie, dass der Kompetenzkurs und die FTP in der Regel an zwei unterschiedlichen Tagen in der Woche stattfinden und Sie sich deshalb bei der Semesterplanung beide Zeitschienen freihalten müssen. Informationen zu den teilnehmenden Schulen und die entsprechenden Termine der Tagespraktika werden in der Auftaktsitzung (05.11.24) bekannt gegeben.</p> <p><i>Gruppe 1 (Anahit Barseghyan):</i></p> <p>Das Begleitseminar findet direkt an der Schule statt.</p> <p>Wilma-Rudolph-Oberschule Am Hegewinkel 2a 14169 Berlin</p> <p><i>Gruppe 2 (Sven Duch):</i></p> <p>Das Begleitseminar findet direkt an der Schule statt.</p> <p>Schulzentrum am Stern Gagarinstraße 7 14480 Potsdam</p>							
Leistungsnachweis							
Durchführung der Tagespraktika (FTP) sowie Mitarbeit im Seminar (KI). Theoretisch vertiefte Nachbereitung der Inhalte der Lehrveranstaltung und der eigenen Unterrichtsplanung in einem schriftlichen Portfolio.							

Bemerkung

Achtung: Die begleitenden Seminare zu den SPS finden zur angegebenen Zeit direkt an der Praktikumsschule statt. Bitte kommen Sie dorthin auch zur ersten Lehrveranstaltung.

Adresse: Wilma-Rudolph-Oberschule, Am Hegewinkel 2a, 14169 Berlin

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220613 - Kompetenzkurs (Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar zu den SPS) und Fachdidaktische Tagespraktika (SPS) (benotet)

108656 B - Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	WS	Do	16:00 - 19:30	Einzel	1.12.0.14	17.10.2024	Nadja Mix
1	WS	Do	16:00 - 19:30	Einzel	1.12.0.14	14.11.2024	Nadja Mix
1	WS	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	1.12.0.14	15.11.2024	Nadja Mix
1	WS	Do	16:00 - 19:30	Einzel	1.12.0.14	12.12.2024	Nadja Mix
1	WS	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	1.12.0.14	13.12.2024	Nadja Mix
1	WS	Do	16:00 - 19:30	Einzel	1.12.0.14	09.01.2025	Nadja Mix
1	WS	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	1.12.0.14	10.01.2025	Nadja Mix
2	WS	Do	16:00 - 19:30	Einzel	1.12.0.14	24.10.2024	Tim Bräsel
2	WS	Do	16:00 - 19:30	Einzel	1.12.0.14	21.11.2024	Tim Bräsel
2	WS	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	1.12.0.14	22.11.2024	Tim Bräsel
2	WS	Do	16:00 - 19:30	Einzel	1.12.0.14	19.12.2024	Tim Bräsel
2	WS	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	1.12.0.14	20.12.2024	Tim Bräsel
2	WS	Do	16:00 - 19:30	Einzel	1.12.0.14	16.01.2025	Tim Bräsel
2	WS	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	1.12.0.14	17.01.2025	Tim Bräsel

Kommentar

Die Veranstaltung widmet sich theoretischen Grundlagen des Lehrens und Lernens im Geschichtsunterricht. Dabei gehen wir beispielsweise folgenden Fragen nach: Was ist Geschichte? Was ist Geschichtsdidaktik? Was ist das Ziel von Geschichtsunterricht? Welche Rolle spielen Medien im Geschichtsunterricht? Welche bildungspolitischen Vorgaben gibt es für Geschichtsunterricht? Welche Prinzipien sollten bei der Unterrichtsplanung bedacht werden? Welche Prinzipien sind für die Planung von Unterrichtssequenzen grundlegend?

Literatur

Barricelli, Michele/Lücke, Martin (Hrsg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände. 2. Auflage. Schwalbach/Ts. 2017.

Baumgärtner, Ulrich: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. 2., aktualisierte Auflage. Paderborn 2019.

Bergmann, Klaus u.a. (Hrsg.): Handbuch der Geschichtsdidaktik. 5., überarbeitete Auflage. Seelze-Velber 1997.

Günther-Arndt, Hilke/Handro, Saskia (Hrsg.): Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 6. Auflage. Berlin 2018.

Günther-Arndt, Hilke/Zülsdorf-Kersting, Meik (Hrsg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. 7. Auflage. Berlin 2018.

Mayer, Ulrich/Pandel, Hans-Jürgen/Schneider, Gerhard (Hrsg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht. 5. Auflage. Schwalbach/Ts. 2016.

Mayer, Ulrich: Wörterbuch Geschichtsdidaktik. 3. Auflage. Schwalbach/Ts. 2014.

Leistungsnachweis

- aktive Teilnahme an allen sieben Workshopterminen

- eigene Seminargestaltung im Team, inklusive Einarbeitung in die Theorie, Lehr-Lernkonzeption, Seminarvorbereitung und praktische Durchführung mit anschließender Evaluation.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220611 - Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte (unbenotet)

Wahlpflichtmodule

GES_BA_003 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Altertum

108699 GK - Römische Kaiserzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	1.08.0.58	14.10.2024	Dr. Eike Faber
1	GK	Mo	12:00 - 17:00	Einzel	1.08.0.58	28.10.2024	Dr. Eike Faber
1	GK	Di	12:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	29.10.2024	Dr. Eike Faber
1	GK	Mo	12:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	11.11.2024	Dr. Eike Faber
1	GK	Di	12:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	12.11.2024	Dr. Eike Faber
1	GK	Mo	12:00 - 16:00	Einzel	1.08.0.58	25.11.2024	Dr. Eike Faber
2	GK	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	14.10.2024	PD Dr. Sara Chiarini

Kommentar

Zu Beginn des Kurses wird eine Einführung in die Geschichte des Altertums sowie zu Quellen und Methoden der Altertumswissenschaften gegeben.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Geschichte der römischen Kaiserzeit zwischen 27 v. Chr. und 284 n. Chr., also von Augustus bis Diokletian. Es sollen Themen der politischen Geschichte behandelt werden, der politischen und wirtschaftlichen Institutionen, der Integration der Provinzen („Romanisierung“), der Religionsgeschichte und des Alltags.

Literatur

- Blum, H. / Wolters, R., Alte Geschichte studieren, 2. Aufl. Konstanz 2011. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838527475>]
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Quellenband, 2. Aufl. Stuttgart / Weimar 2013. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-01196-1>]
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019. [<https://doi.org/10.1007/978-3-476-04761-8>]
- Huttner, U., Römische Antike, 2. Aufl. Tübingen / Basel 2013, 1–207. [<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838539195>]
- Möller, A., Quellen der Antike, Paderborn 2020. [<https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838554280>]
- Reinard, P. (Hrsg.), Werkzeuge der Historiker:innen. Antike, Stuttgart 2023.

Leistungsnachweis

Siehe Modulhandbuch.

Studienleistung: Referat von 20 Minuten Dauer plus Präsentation und Tischvorlage; ggf. alternativ ein Essay von 5–7 Seiten (Studierende im Lehramt),

Modulprüfung: Abschlusssklausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220813 - Grundkurs (benotet)

108700 GK - GK Spätantike

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	14.10.2024	Dr. Almuth Lotz

Kommentar

Der Grundkurs soll in einer ersten Phase zunächst schlaglichtartig einen Überblick über die griechisch-römische Antike sowie zu Quellen und Methoden der Altertumswissenschaften vermitteln. Im weiteren Verlauf des Kurses steht dann die vertiefende Betrachtung der Geschichte der Spätantike von der Krise des 3. Jahrhunderts bis zum Umbruch zum frühen Mittelalter im 6./7. Jahrhundert im Mittelpunkt. Dabei vollziehen wir zum einen die ereignisgeschichtlichen Entwicklungen nach, zum anderen betrachten wir grundlegende Strukturen und Begriffe des spätantiken Kaisertums, der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung sowie der Religionspraxis und -politik. Im Fokus stehen hier im Besonderen die unterschiedlichen Traditionen und Entwicklungen im Westen und Osten des Imperiums, die Implikationen der Ausbreitung und Anerkennung des Christentums und die Auseinandersetzung mit Gegnern Roms wie den Germanen und den Persern.

Literatur

- Blum, H. / Wolters, R., Alte Geschichte studieren, 3. überarb. u. erw. Aufl. Konstanz 2021. <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838552811>
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Quellenband, 2. Aufl. Stuttgart / Weimar 2013. [<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-476-01196-1>]
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019. [<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-476-04761-8>]
- Huttner, U., Römische Antike, 2. Aufl. Tübingen / Basel 2013. [<https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838539195>]
- J.-U. Krause, Geschichte der Spätantike. Eine Einführung, Tübingen 2018. [<https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838547619>]
- Möller, A., Quellen der Antike, Paderborn 2020. [<https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838554280>]
- R. Pfeilschifter, Die Spätantike: Der eine Gott und die vielen Herrscher, München 2014
- Sonnabend, H., Illustrierte Geschichte der Antike, Stuttgart 2017.

Leistungsnachweis

Testat/Studienleistung (= Prüfungsnebenleistung): Referat (inkl. PP-Präsentation und Tischvorlage)(ca. 15 Minuten).

Prüfungsleistung (= Modulprüfung): Klausur (90 Minuten).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220813 - Grundkurs (benotet)

108756 V - Geschichte des griechischen politischen Denkens

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	15.10.2024	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Kommentar

Es ist allgemein anerkannt, dass die Griechen die Politik "entdeckten". Das Wort Politik selbst kommt aus dem Griechischen und geht auf den gleichlautenden Titel eines Werkes des Aristoteles (Politika) zurück; auch ein Begriff wie Demokratie ist also eine griechische Hinterlassenschaft. Die Vorlesung wird die Entwicklung des griechischen politischen Denkens von der Archaik (Homer, Hesiod) bis zum Hellenismus (Stoa, Epikureismus, hellenistische Utopien) behandeln und seine Entwicklung im Zusammenhang mit der politischen Geschichte (Geburt der Polis, Entwicklung der Demokratie in Athen, hellenistische Königtümer) thematisieren. Untersucht werden nicht nur die politische Theorie und die politische Philosophie - also Texte, die sich explizit mit politischen Fragen auseinandersetzen -, sondern das politische Denken im weiteren Sinne; dies schließt auch politische Reflexionen bzw. Ideen mit ein, die in anderen literarischen Gattungen wie Epos, Komödie oder Geschichtsschreibung zu finden sind.

Literatur	
R. K. Balot, Greek Political Thought, Malden 2006.	
R. K. Balot (Hg.), A Companion to Greek and Roman Political Thought, Oxford 2009.	
A. Demandt, Der Idealstaat. Politische Theorien der Antike, Köln 2000 (3. Auflage).	
H. Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Band I: Die Griechen, Stuttgart 2002.	
C. Rowe / M. Schofield (Hg.), The Cambridge History of Greek and Roman Political Thought, Cambridge 2008.	
S. Salkever (Hg.), The Cambridge Companion to Ancient Greek Political Thought, Cambridge 2009.	
K. Vlassopoulos, Politics: antiquity and its legacy, London 2010.	
Leistungsnachweis	
Die Studienleistung besteht in einer Klausur (60 Minuten)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	220812 - Vorlesung Altertum (unbenotet)

GES_BA_004 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Mittelalter

108706 GK - Geschichte der Orden und Klöster im Mittelalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	15.10.2024	Holger Schmidt

Leistungsnachweis	
Klausur, 90 Minuten (abhängig von der Teilnehmerzahl zudem Bibliographie, Exzerpt, Protokoll)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

108708 GK - Mediengeschichte im späten Mittelalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	15.10.2024	Holger Schmidt

Leistungsnachweis	
Klausur, 90 Minuten (abhängig von der Teilnehmerzahl zudem Bibliographie, Exzerpt, Protokoll)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

108744 GK - Wirtschaft und Gesellschaft im Frühmittelalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	15.10.2024	Simone Wagner

Leistungsnachweis	
Klausur, 90 Minuten	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

108745 GK - Grundkurs Mittelalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	17.10.2024	Dr. Sascha Bütow

Leistungsnachweis

Klausur, 90 Minuten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

108746 V - Einführung in die Geschichte des Mittelalters

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.1.45	15.10.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung

Leistungsnachweis

Klausur, 90 Minuten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220912 - Mittelalter (unbenotet)

GES_BA_005 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Frühe Neuzeit

108669 V - Einführung in die Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Frank Göse

Kommentar

In der sich vor allem an die Lehramtsstudierenden richtenden Vorlesung sollen die für diese Epoche markanten Strukturen, Ereignisse und historiographischen Deutungsmuster behandelt werden. In einem online-basierten Tutorium werden exemplarisch Anwendungsbeispiele des in der Vorlesung erworbenen Wissens für den Unterricht vorgestellt bzw. gemeinsam erarbeitet.

Literatur

Birgit Emich: Geschichte der Frühen Neuzeit (1500-1800) studieren, München 2019 - Thomas Maissen: Geschichte der Frühen Neuzeit, München 2017 - Luise Schorn-Schütte: Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit. Studienhandbuch 1500-1789, Paderborn 2024 (4. Aufl.)

Leistungsnachweis

Klausur (60 Min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)

108671 V - Der riskante Blick hinter die Kulissen: Geschichte als erzählende Wissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

„Sich selbst beim Denken zuzusehen, gehört leider noch nicht zu den vermittelten Kernkompetenzen eines Geschichtsstudiums.“ Mit diesen Worten umschreibt der Historiker Clemens Wischermann 2015 ein nach wie vor vorhandenes Manko der konventionellen Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Inhalte, allein über Daten und Fakten. In dieser Veranstaltung sollen nicht nur Theorieangebote, Quellenkritik oder Methodologie eingeübt und vorgestellt sondern auch die notwendigen Techniken der wissenschaftlichen Selbstreflexion beleuchtet werden. Was ist Wissenschaft? Was ist Geschichtswissenschaft?

Literatur

Clemens Wischermann, Die historische „Wirklichkeit“ zwischen Schicksalhaftigkeit und Eigensinn, in: Stefan Haas, Clemens Wischermann (Hg.), Die Wirklichkeit der Geschichte. Wissenschaftstheoretische, mediale und lebensweltliche Aspekte eines

(post-)konstruktivistischen Wirklichkeitsbegriffs in den Kulturwissenschaften, Stuttgart 2015, S. 101-112; Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn 2009.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)

108688 V - Die europäische Expansion in Asien 1450-1800

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	15.10.2024	PD Dr. Sven Trakulhun

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)

108833 GK - Brandenburg und Preußen im 17. und 18. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	16.10.2024	Dr. Vinzenz Czech

Kommentar

Thema des Grundkurses sind zentrale Etappen in der Entwicklung Brandenburg-Preußens vom Anfall des "rheinischen" und "preußischen" Erbes an die Hohenzollern im frühen 17. Jahrhundert bis zu den preußischen Reformen des frühen 19. Jahrhunderts. Neben dynastisch-territorialen Fragen stehen Aspekte des Landesausbaus und der Verwaltung, der Militärorganisation sowie die Stellung Brandenburg-Preußens im Reich und in Europa im Mittelpunkt.

Literatur

Ribbe W./ Materna I., Brandenburgische Geschichte, Berlin 1996 Hahn, P.-M., Geschichte Brandenburgs, München 2009 M. Wienfort, Geschichte Preußens, München 2008

Leistungsnachweis

seminarbegleitende Aufgaben, Klausur als abschließende Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

108834 GK - Kaiser und Reich in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	17.10.2024	Dr. Vinzenz Czech

Kommentar

Der Grundkurs gibt einen Einblick in den die Frühe Neuzeit beherrschenden Dualismus zwischen dem Kaisertum auf der einen und den zahlreichen Territorialherrschaften auf der anderen Seite des in der Literatur als Heiliges Römisches Reich deutscher Nation, Altes Reich oder Ancienne Régime benannten Gebildes. Vom Kaiser an der Spitze bis zur kleinen Grafschaft werden Schwerpunkte der Entwicklung von den sogenannten Reichsreformen um 1500 bis zum Ende des Alten Reiches 1806 bearbeitet.

Literatur

Axel Gotthard: Das Alte Reich. 1495-1806, Münster 2004 Helmut Neuhaus: Das Reich in der Frühen Neuzeit, München 2003.

Leistungsnachweis
seminarbegleitende Aufgaben, Klausur als abschließende Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

108835 GK - Adel in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	17.10.2024	Dr. Vinzenz Czech

Kommentar

Der Adel (althochdeutsch *adal* oder *edili* „edles Geschlecht, die Edelsten“, lateinisch *nobilitas*) versteht sich selbst als eine „sozial exklusive Gruppe mit gesellschaftlichem Vorrang“, die Herrschaft ausübt und diese in der Regel innerfamiliär (als Adelsgeschlecht) tradiert. Eine Klarheit des Begriffs gibt es allerdings nicht. (Wikipedia).

Im Grundkurs sollen bestimmende Merkmale dieser Gruppe und ihre herausragende Bedeutung im sozialen Gefüge der Frühen Neuzeit herausgearbeitet werden. Der Blick auf den Adel wird sich räumlich auf das Heilige Römische Reich deutscher Nation beschränken.

Literatur

Michael Sikora: Adel in der Frühen Neuzeit, Darmstadt 2009.

Leistungsnachweis

seminarbegleitende Aufgaben, Klausur als abschließende Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

108977 S - Nicht nur Vertreibungen und Ghettos - Geschichte der europäischen Juden in der Frühneuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	10:00 - 17:00	Block	1.11.1.22	10.02.2025	Davide Liberatoscioli

Kommentar

Die Geschichte der Juden im frühneuzeitlichen Europa wird oft mit Diskriminierungen und Verfolgungen assoziiert. Die Frühneuzeit war aber für die europäischen Juden auch eine ereignisvolle und Zeit, in der neue religiöse und soziale Identitäten entstanden und die jüdische Kultur blühte und sich ausdifferenzierte.

Das Seminar bietet einen geographisch komparativen Überblick über die Geschichte der Juden vom 15. bis zum 18. Jahrhundert aus unterschiedlichen Blickwinkel: Kultur, Gesellschaft, Religion und jüdisch-christliche Beziehungen.

Leistungsnachweis

Alle Studierenden werden einen Vortrag von ca. 20 min (+ 10 min Diskussion) halten.

Zusätzlich fallen je nach Einschreibungsvariante Kurzsessays oder Hausarbeiten an. Siehe hierzu die jeweiligen Modulkataloge.

Angemeldete Studierenden erhalten bis 30.11.2025 eine Mail mit den Texten, damit sie sich zum Seminar vorbereiten können.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

GES_BA_006 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Moderne

108638 GK - Jüdische Emanzipation im 19. Jahrhundert: gesamtdeutsche und lokale Perspektiven							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	15.10.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Die Emanzipation im 19. Jahrhundert bewirkte einen Wandel in allen Lebensbereichen der deutsch-jüdischen Bevölkerung. Sie fand ihren Ausdruck etwa in Wohngewohnheiten, beruflichen Tätigkeitsfeldern, Verfassungen des Gemeindegewesens, Religionspraktiken und in den Verhältnissen zwischen Juden und Christen. Aus ihr speisten sich einerseits neue Formen der Gemeinschaftlichkeit im Rahmen der bürgerlichen Gesellschaft, andererseits war sie eine unbeabsichtigte Grundlage für neue antijüdische Argumentationsmuster.

Der Prozess der jüdischen Gleichstellung im 19. Jahrhundert ist seit vielen Jahrzehnten ein festes Thema der Geschichtsschreibung. Im Grundkurs werden sowohl die Hauptelemente der Emanzipation – die Rechtslage, die soziale Situation, das Gemeindegewesen und die Religion – diskutiert sowie nach dem Zusammenhang der gesamtdeutschen und der lokalen Perspektive gefragt. Die Leitfrage lautet: Inwieweit können lokale Studien die gesamtdeutsche Perspektive ausdifferenzieren bzw. sie sogar hinterfragen?

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

108654 GK - Landwirtschaft und ländliche Gesellschaft in Deutschland 1850-1950							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	14.10.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Beginnend in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durchlief die deutsche Landwirtschaft in etwa hundert Jahren einen grundlegenden Wandel, der unter anderem durch Rationalisierung, Spezialisierung, Mechanisierung sowie Einbeziehung von Wissenschaft und Technologie gekennzeichnet war. Diese Erneuerungen wirkten sich auf die Strukturen und das Alltagsleben der ländlichen Gesellschaften wie auch auf die Umwelt und die Lebensbedingungen von sogenannten Nutztieren aus. Im Kurs werden die genannten Themenbereiche anhand von Quellen und Fachliteratur vertieft diskutiert.

Literatur

Achilles, Walter: Deutsche Agrargeschichte im Zeitalter der Reformen und der Industrialisierung, Stuttgart 1993.

Kluge, Ulrich: Agrarwirtschaft und ländliche Gesellschaft im 20. Jahrhundert, München 2005.

Uekötter, Frank: Die Wahrheit ist auf dem Feld. Eine Wissensgeschichte der deutschen Landwirtschaft, Göttingen 2010.

Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bde. 3–4, München 2008.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

108657 GK - "Freude schöner Götterfunken". Die Geschichte der europäischen Integration							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.01	15.10.2024	Dr. Bastian Matteo Scianna

Kommentar

Wie ist die Europäische Union entstanden? Welche Hindernisse mussten überwunden werden? Wie wurde die „ever closer union“ erreicht? Diesen Fragen wird in dieser Veranstaltung nachgegangen und die Geschichte der europäischen Integration seit dem Zweiten Weltkrieg analysiert. Basierend auf einer überblicksartigen und einführnden Lektüre werden hierzu auch vielfältige Quellen herangezogen, um die Treiber und Prozesse der Einigungsbestrebungen nachzuvollziehen.

Literatur
Eine ausführliche Literatur- und Quellenübersicht wird in der ersten Sitzung besprochen.
Leistungsnachweis
Referat und mündliche Prüfung
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 221113 - Grundkurs (benotet)

 108671 V - Der riskante Blick hinter die Kulissen: Geschichte als erzählende Wissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve


Kommentar

„Sich selbst beim Denken zuzusehen, gehört leider noch nicht zu den vermittelten Kernkompetenzen eines Geschichtsstudiums.“ Mit diesen Worten umschreibt der Historiker Clemens Wischermann 2015 ein nach wie vor vorhandenes Manko der konventionellen Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Inhalte, allein über Daten und Fakten. In dieser Veranstaltung sollen nicht nur Theorieangebote, Quellenkritik oder Methodologie eingeübt und vorgestellt sondern auch die notwendigen Techniken der wissenschaftlichen Selbstreflexion beleuchtet werden. Was ist Wissenschaft? Was ist Geschichtswissenschaft?

Literatur

Clemens Wischermann, Die historische „Wirklichkeit“ zwischen Schicksalhaftigkeit und Eigensinn, in: Stefan Haas, Clemens Wischermann (Hg.), Die Wirklichkeit der Geschichte. Wissenschaftstheoretische, mediale und lebensweltliche Aspekte eines (post-)konstruktivistischen Wirklichkeitsbegriffs in den Kulturwissenschaften, Stuttgart 2015, S. 101-112; Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn 2009.

Leistungsnachweis
Klausur
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)

 108719 V - Refugees and (Forced) Migrants in Global History							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.0.09	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This online lecture traces the contours of processes of refuge seeking and (forced) migration with an emphasis on the time period of 1850 to the present. It weaves together local and global (forced) migration movements and processes of refuge seeking, in the process examining the agency of refugees and (forced) migrants, international and regional organizations like the United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) and the Organization of African Unity (OAU), and nation states.

Some historic contexts on which this lecture will shed light include Chinese ‘coolies’ in Cuba, Jews in Nazi Germany, the Palestinian refugee crisis, the Partition of British India, Southern African “Freedom fighters,” the Rwandan Genocide, and the Rohingya of Myanmar.

Literatur

Malkki, Liisa. "Speechless Emissaries: Refugees, Humanitarianism, and Dehistoricization." Cultural Anthropology 11, no. 3 (1996): 377-404.

Shadle, Brett L. "Refugees and Migration in African History." In A Companion to African History, edited by William Worger Charles Ambler, Nwando Achebe: 2019 Wiley-Blackwell.

Loescher, G. (2017). "UNHCR's Origins and Early History: Agency, Influence, and Power in Global Refugee Policy." Refuge 33(1): 77-86.

Lingelbach, J. (2017). "Refugee Camps as Forgotten Portals of Globalization: Polish World War II Refugees in British Colonial East Africa." *Comparativ* 27(3-4): 78-93.

Chamberlin, P. T. (2012). "Schönau and the Eagles of the Palestinian Revolution: refugees, guerillas, and human rights in the global 1970s." *Cold War History* 12(4): 595-614.

Leistungsnachweis

In accordance with your Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)

108724 GK - Nachkriegsgeschichte(n): Deutschland und Österreich (1945-1955)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	15.10.2024	Michael Schellhorn

Kommentar

Aus dem Gebiet des "Großdeutschen Reiches" von 1938 entstanden nach dem Zusammenbruch 1945 drei neue Staaten: die Bundesrepublik, die DDR und die Zweite Republik Österreich. Der Grundkurs zeichnet zum einen die unmittelbare, die ersten zehn Jahre der Nachkriegsgeschichte nach und fragt genauso nach dem unterschiedlichen Umgang der drei Staaten mit der nationalsozialistischen Vergangenheit.

Literatur

Wolfgang Benz: Die Gründung der Bundesrepublik. Von der Bizone zum souveränen Staat, München 1984. - Manfred Rauchensteiner: Stalinplatz 4. Österreich unter alliierter Besatzung, Wien 2005. - Dietrich Staritz: Die Gründung der DDR. Von der sowjetischen Besatzungsherrschaft zum sozialistischen Staat, München 3. Aufl. 1995. - Matthias Uhl: Die Teilung Deutschlands. Niederlage, Ost-West-Spannung und Wiederaufbau 1945-1949, Berlin 2009.

Leistungsnachweis

Referat, Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

108760 V - Hammer oder Zivilmacht? Deutsche Außenbeziehungen von Bismarck bis Merkel

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	15.10.2024	Dr. Bastian Matteo Scianna

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)

108824 GK - Pax Britannica: Britain's Imperial Century, 1815-1914

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.01	15.10.2024	Dr. Alex Kay

Kommentar

This course will address the British Empire between 1815 and 1914, referred to by some as Britain's 'imperial century', during which Britain was unrivalled as the foremost world power and exerted control over a territorial empire that constituted an imperial web of diverse and interrelated connections rather than a monolithic structure of global hegemony. We will explore a range of case studies from across the British Empire that allow us to engage critically with such central but diverse themes as imperial rivalries and networks, visions and critiques of empire, technologies, violence, racism and the 'rule of colonial difference', experiences of the colonized, and self-government. Classes will take place in English. Strong verbal and writing skills in English are essential for participation.

Literatur

- Duncan Bell, *Reordering the World: Essays on Liberalism and Empire* (Princeton, NJ: Princeton University Press, 2016);
- John Darwin, *The Empire Project: The Rise and Fall of the British World-System, 1830–1970* (Cambridge: Cambridge University Press, 2011);
- John Darwin, *Unfinished Empire: The Global Expansion of Britain* (London: Allen Lane, 2012);
- Caroline Elkins, *Legacy of Violence: A History of the British Empire* (London: The Bodley Head, 2022);
- Ronald Hyam, *Britain's Imperial Century, 1815–1914: A Study of Empire and Expansion*, 3rd edition (London: Palgrave Macmillan, 2002);
- Ronald Hyam, *Understanding the British Empire* (Cambridge: Cambridge University Press, 2010);
- Dane Kennedy, *The Imperial History Wars: Debating the British Empire* (London: Bloomsbury Academic, 2018);
- Alan Lester, Kate Boehme and Peter Mitchell, *Ruling the World: Freedom, Civilisation and Liberalism in the British Empire* (Cambridge University Press, 2021);
- Timothy H. Parsons, *The British Imperial Century, 1815–1914: A World History Perspective*, 2nd edition (Lanham, MD: Rowman & Littlefield, 2019); – Andrew Porter (ed.), *The Oxford History of the British Empire, Volume III: The Nineteenth Century* (Oxford: Oxford University Press, 2001).

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

111101 GK - Die Weimarer Republik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	16.10.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

Kommentar

Der Grundkurs führt in die Geschichte der Weimarer Republik im Zusammenhang einer europäischen und globalen Zwischenkriegszeit ein. Nach einem knappen Blick auf die Revolution von 1918/19 geht es um die wichtigen Entwicklungen von Politik und Verfassung, Wirtschaft und Kultur. Der Versailler Vertrag und die Weimarer Reichsverfassung sind in den letzten Jahren nochmals aus juristischer und historischer Perspektive in den Blick genommen worden. Auch die politische Gewalt hat mehr Aufmerksamkeit in der Forschung gefunden, ebenso wie die wirtschaftlichen Probleme der Inflation, der entstehende Wohlfahrtsstaat, eine "amerikanisierte" Kultur der Roaring Twenties und die Rolle der Frauen nach der Erringung des Stimmrechts. Schließlich blickt das Seminar auf die politischen Probleme der Endphase 1930-1933.

Literatur

- Eberhard Kolb/Dirk Schumann, *Die Weimarer Republik*, München 2012.
- Lutz Raphael, *Imperiale Gewalt und mobilisierte Nation. Europa 1914-1945*, München 2011.
- Nadine Rossol/Benjamin Ziemann Hg., *Aufbruch und Abgründe. Das Handbuch der Weimarer Republik*, Darmstadt 2021.

Leistungsnachweis
Klausur (90 Min.)
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 221113 - Grundkurs (benotet)

Akademische Grundkompetenzen

108823 U - Akademische Grundkompetenzen für Lehramtsstudierende der Geschichte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	1.11.0.09	14.10.2024	Jacqueline Bieberstein
1	TU	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	1.11.0.09	21.10.2024	Jacqueline Bieberstein
1	TU	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	1.11.0.09	09.12.2024	Jacqueline Bieberstein
1	TU	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	1.11.0.09	27.01.2025	Jacqueline Bieberstein
2	TU	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	1.11.0.09	14.10.2024	Marie Schulze
2	TU	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	1.11.0.09	21.10.2024	Marie Schulze
2	TU	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	1.11.0.09	09.12.2024	Marie Schulze
2	TU	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	1.11.0.09	27.01.2025	Marie Schulze

Leistungsnachweis
Testat
Leistungen in Bezug auf das Modul
SL 10026 - Praktische Übung (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.9.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

